

BAWO Wohnen für alle

Obdach- und Wohnungslosigkeit mit
Housing First beenden.

gefördert aus Mitteln des  Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Alle Bilder wenn nicht anders markiert: © Christopher Mavric für BAWO



Ablauf

Der Ansatz: So funktioniert Housing First

Die Praxis: „zu Hause ankommen“ und housing first österreich

Die Wirkung: Publikation Obdach- und Wohnungslosigkeit mit Housing First beenden

Der Ansatz

Housing First

eigenständiges Wohnen mit eigenem Mietvertrag

sozialarbeiterische Hilfe nach Bedarf

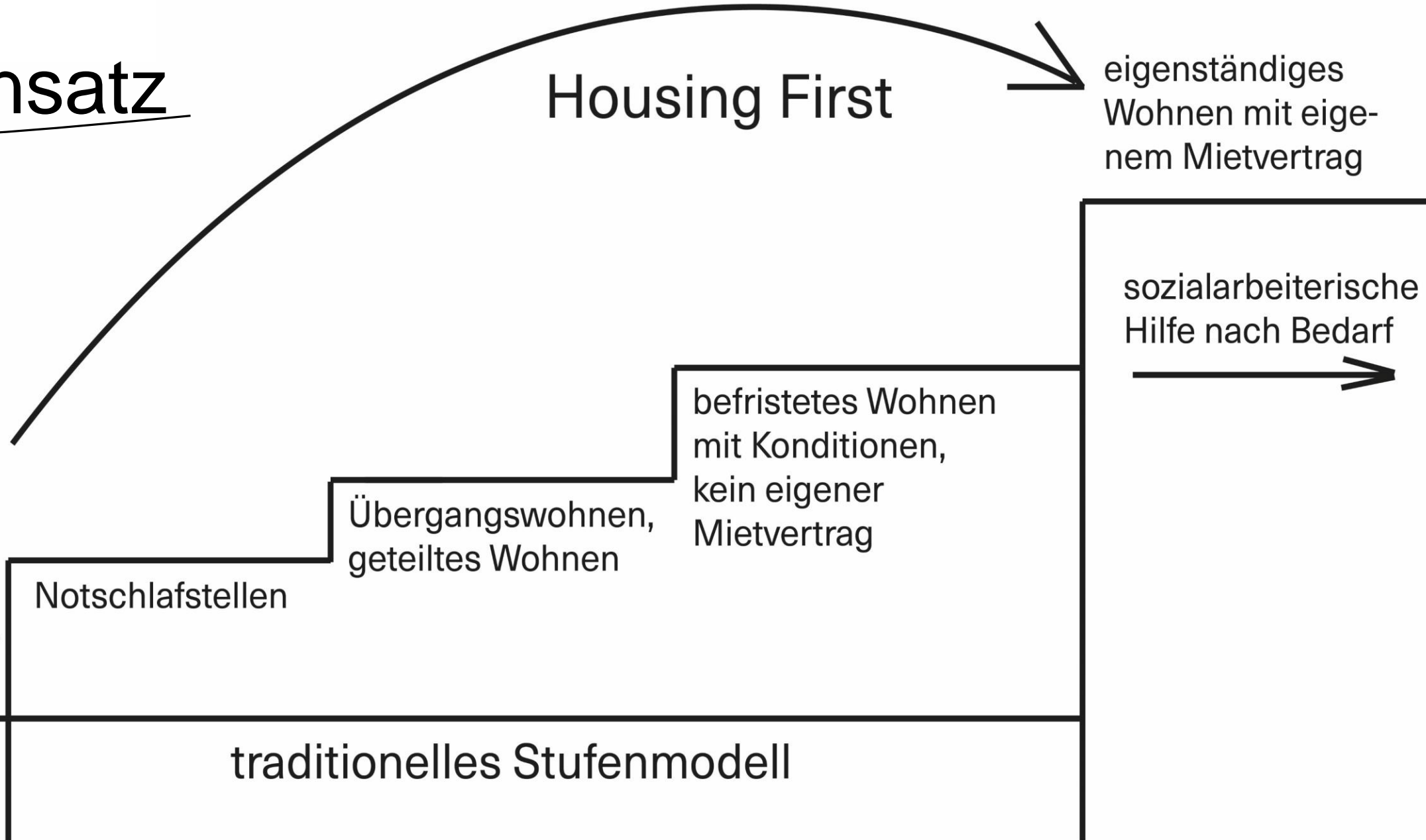
befristetes Wohnen mit Konditionen, kein eigener Mietvertrag

Übergangswohnen, geteiltes Wohnen

Notschlafstellen

Obdach- oder Wohnungslosigkeit

traditionelles Stufenmodell



Housing First



Wohnen



Betreuen



Housing First

Die Praxis

housing first österreich 
zuhaus ankommen

Eine bundesländerübergreifende Initiative zur Beendigung von Wohnungslosigkeit der BAWO, ausgeführt in zwei Projekten:

„zuhaus ankommen“

Zeitraum: April 2021 – April 2023

Budget: € 5,2 Mio.

housing first österreich

Zeitraum: Mai 2023 – September 2024

Budget: € 6,6 Mio.



Im Projekt „zuhaus ankommen“ wurden...

- 1.146 wohnungslose Menschen in eine Wohnung begleitet.
- 566 Wohnungen wurden vermittelt.
- 63% der erwachsenen Mieter:innen sind Frauen
- 40% sind Kinder.

... und bis September 2024 folgen dank housing first österreich 1.000 weitere Menschen!



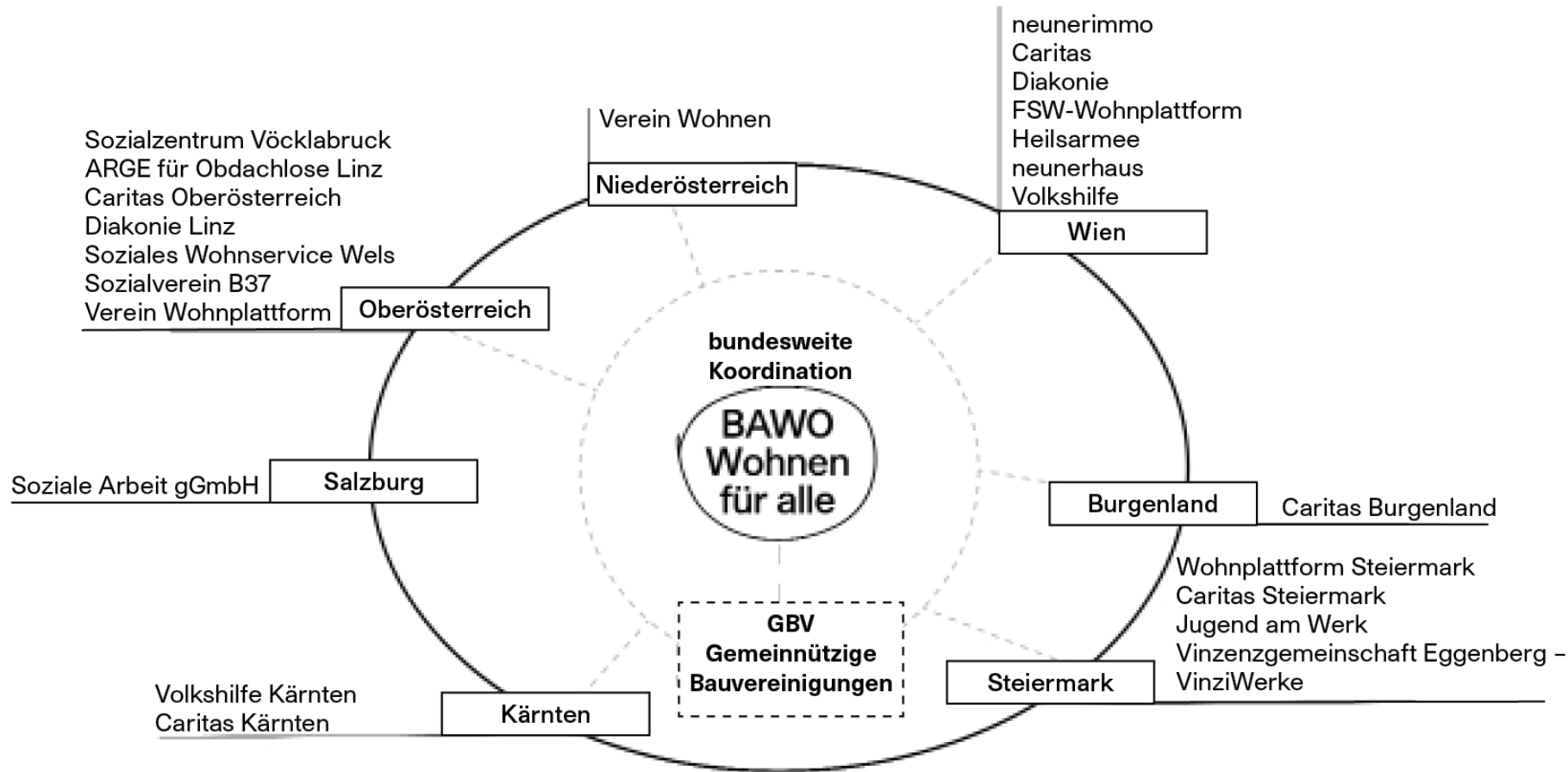
housing first österreich ist sektorübergreifende Allianz zur Beendigung von Wohnungslosigkeit

BAWO
Wohnen
für alle




vlnr: Klaus Baringer (GBV Verbandsobmann), Johannes Rauch (Sozialminister), Elisabeth Hammer (BAWO Obfrau),

housing first österreich ist ein Netzwerk



strategische Partner:innen in

- **Salzburg:** Forum Wohnungslosenhilfe Salzburg
- **Tirol:** Verein zur Förderung des DOWAS
- **Vorarlberg:** Soziales Netzwerk Wohnen

gefördert aus Mitteln des  Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

housing first österreich schafft Rahmenbedingungen zur Beendigung von Wohnungslosigkeit

die Zielgruppe

- armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen lt. EU SILC Definition,
- die wohnungslos sind oder kurz davor stehen, ihre Wohnung zu verlieren.

die Lösung: Housing First

- Direkter Zugang zu leistbaren, dauerhaften Wohnungen aus dem gemeinnützigen Wohnbau.
- begleitende Sozialarbeit nach Bedarf



housing first österreich macht den Wohnungsmarkt inklusiver

Aus Projektbudget übernommen werden

- Finanzierungsbeiträge
- Umzugskosten
- Kautionen

So werden finanzielle Eintrittshürden zu leistbarem Wohnraum abgebaut.



Die Wirkung



Housing First als Antwort ...auf Ebene des Wohnens



- Recht auf Wohnen
- Überwinden von Zugangshürden zu leistbarem Wohnraum
- Wohnen als Inklusionsfaktor

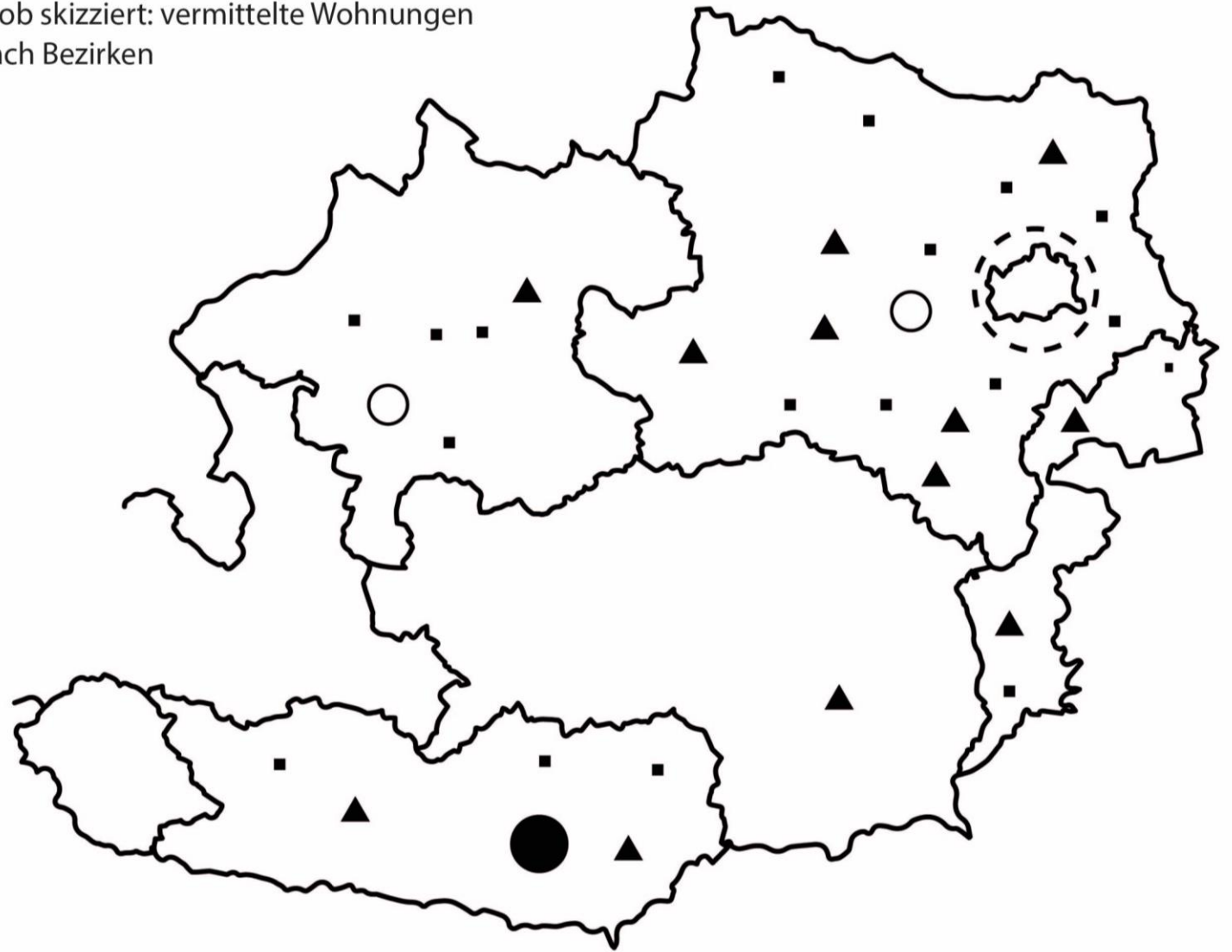
Housing First als systematische Annäherung der Praxis an ein Recht auf Wohnen

Vormerksysteme, Meldezeiten, Anmietungskosten, Sensibilisierung und Thematisierung von Ausschlüssen

Mieter:innen auf Augenhöhe, Vorbeugung von Stigmatisierung, soziale Netzwerke und Ressourcen

Housing First
beendet
Wohnungslosigkeit
dort, wo sie
entsteht

grob skizziert: vermittelte Wohnungen
nach Bezirken



- bis 5 Wohnungen
- ▲ bis 15 Wohnungen
- bis 30 Wohnungen
- bis 50 Wohnungen
- ⊖ über 50 Wohnungen

Handlungsbedarfe

...die über Housing First hinausgehen



- Rechtliche Verankerung
- Problemlagen am Wohnungsmarkt
- Armutsbekämpfung
- Zielgruppenspezifische Anforderungen

Recht auf Wohnen und Recht auf
Wohnungslosenhilfe

Zugangskriterien zu bzw. Ausschlüsse
von (leistbarem) Wohnraum
befristete Mietverträge, steigende
Mieten, Entwicklungen im Wohnbau

Personen ohne sozialrechtliche
Ansprüche und Einkommen

Unterstützungsbedarfe, die im Rahmen
von Housing First nicht gedeckt werden
können

BAWO Wohnen für alle

zuhaus.ankommen@bawo.at

bawo.at

bsky: @housingfirstat.bsky.social

 BAWO – Wohnen für alle

housing first österreich 
zuhaus ankommen

in enger Zusammenarbeit mit



ÖSTERREICHISCHER VERBAND GEMEINNÜTZIGER
BAUVEREINIGUNGEN - REVISIONSVERBAND

gefördert aus Mitteln des



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

